



BÜNDNERISCHE STIFTUNG
FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE

FONDAZIONE GRIGIONESE DI TERAPIA
PER BAMBINI ED ADOLESCENTI

FUNDAZIUN GRISCHUNA DA TERAPIA
PER UFFANTS E GIUVENILS



JAHRESBERICHT
2018

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2018 möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie über unsere Tätigkeiten informieren. Anfangs Jahr übernahm Tanja Torri von der Torri Hagenbuch Verwaltungs GmbH das Mandat, die operativen Geschäfte der BSKJT zu erledigen. Für uns lief alles weiter wie mit der Rothmund Verwaltungs AG, da Tanja Torri seit Jahren im Betrieb mitarbeitet. René Rothmund bleibt mit uns verbunden und nimmt beratend an den Stiftungsratssitzungen teil. Der Stiftungsrat tagt zweimal pro Jahr. Wir werden durch die Verwaltung immer hinreichend informiert und dokumentiert. So laufen die Sitzungen produktiv und speditiv ab.

In unserer Liegenschaft gibt es selten Mieterwechsel und somit keine Wohnungsleerstände. Die Wohnlage ist beliebt und unter den Mietern besteht ein gutes Verhältnis. Jedes Jahr treffen sich die Bewohnenden und der Stiftungsrat dort im Garten zum Apéro; dies wird von allen sehr geschätzt.

Im Berichtsjahr sprachen wir etwas weniger Beiträge an Leistungsempfänger (Eltern, Säuglinge, Kinder und Jugendliche) sowie Leistungserbringer, erfreuen uns aber nach wie vor einer grossen Nachfrage für unterschiedliche Unterstützungen. Unser Dank gebührt den Spenderinnen und Spendern, sei es von kleinen oder grösseren Beträgen. Sie helfen uns die Gesuche grosszügig zu behandeln, ohne grössere Verluste zu schreiben. Dies immer unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse der Gesuchsteller.

Als Schwerpunktthema stellen wir Ihnen die KJBE (Kinder und Jugendliche betreuen, begleiten, bestärken) vor. Sie ist eine Fachstelle für familienergänzende und familienunterstützende Angebote im Kanton Graubünden. Die KJBE begleitet Familien, die aufgrund von Krankheit, sozialen Schwierigkeiten, Trennungs- und Verlustsituationen für kürzere oder längere Zeit ungenügend in der Lage sind, den Kindern die notwendigen Strukturen zu vermitteln. Die Kinder äussern ihre Not oftmals mit Verhaltensauffälligkeiten im schulischen Umfeld. Die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern hilft den Kindern, sich wieder sicherer zu fühlen. Hier kann die BSKJT bei der Finanzierung mithelfen.

Dank

Ich bedanke mich bei den Stiftungsratsmitgliedern; Eveline Collenberg, Emerita Engel, Roger, Patrick Barandun, Caluori, und Pascal Mayer. Die Zusammenarbeit ist sehr erfreulich. Danke auch an Tanja Torri mit ihrem Team und an René Rothmund.

Ruth Wolf

Gesuche

Wir unterstützten im Jahr 2018 insgesamt 46 Kinder mit einem Gesamtbetrag von Fr. 69'320.45.

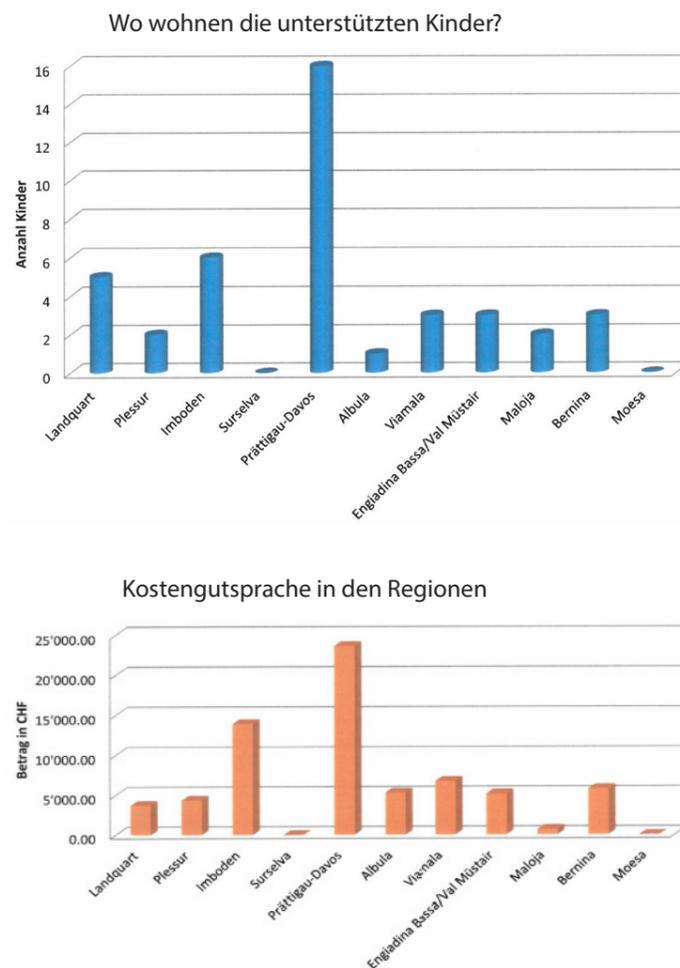
Anfragen zu medizinisch-therapeutischen Massnahmen bewegen sich in konstantem Rahmen. Zugenommen haben Gesuche für Unterstützung bei pädagogischen oder pädagogisch-therapeutischen Hilfen für Kinder, die aufgrund einer Krankheit oder einer Behinderung im Rahmen der öffentlichen Schule oder Sonderschule nicht immer ausreichend betreut werden können. Unsere Stiftung springt auch in solchen Fällen mit einmaligen Beiträgen oder der Mitfinanzierung von begleitenden Hilfeleistungen ein.

Eveline Collenberg

Diagramme

Die Diagramme weisen die Anzahl Kinder und die Beträge der Kostengutsprachen nach Regionen aus.

Eveline Collenberg



Sozialpädagogische Familienbegleitung



Gianni verhält sich auffällig im Kindergarten; beisst, spuckt, zerstört und schlägt. Ein ratloses Umfeld ... die Sozialpädagogische Familienbegleitung wird einberufen. Die Eltern sind sich uneinig über die Erziehung des Kindes und es zeigen sich kulturelle Spannungen innerhalb der Familie. Mit Lernen am Modell und positive Verstärker richtig zu setzen, gelingt es den Eltern mit der Situation umzugehen.

Was ist eine Sozialpädagogische Familienbegleitung?

Die Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF ist eine zeitlich limitierte Begleitung von Familien in schwierigen Lebenssituationen. Sie hat den Auftrag, Eltern oder Elternteile bei der Bewältigung und der Gestaltung ihres Lebensalltags zu coachen und zu unterstützen. Die Begleitung ist bestrebt die Entwicklungsförderung zu gewährleisten und das Kind zu schützen. Ein Teil der Familienbegleitungen wird durch eine gesetzliche Massnahme angewiesen, ein Teil wird aufgrund von Empfehlungen durch andere zuweisende Stellen installiert.

Die Familienbegleiterinnen und -begleiter sind Fachpersonen aus der Sozialpädagogik. Sie arbeiten ziel- und themenorientiert. Dabei geht es um die Wahrnehmung und Förderung von Erziehungskompetenzen der Eltern oder der Elternteile. Zudem werden mit den Beteiligten mögliche Szenarien und Handlungskompetenzen erarbeitet sowie der Nutzen von weiteren Fachstellen aufgezeigt. Die Familienbegleitung versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe. Sie stärkt die Familienmitglieder so, dass sie ihre Fähigkeiten und Ressourcen kennen- und nutzen lernen. Sie sollen ihren eigenen Stärken vertrauen und bei Bedarf spezifische Unterstützung durch andere Fachpersonen in Anspruch nehmen.

Quelle: Publikation des Fachverbandes CH Sozialpädagogische Familienbegleitung

Dies bekräftigt Frau Marianne Greuter, Bereichsleiterin Familienunterstützende Angebote KJBE: „Eine Vertrauensbeziehung aufzubauen bildet die Basis. Wir arbeiten systemisch,

ressourcen- und lösungsorientiert, es geht darum die Betroffenen selbst zu befähigen“. Frau Greuter stellt uns die Sozialpädagogische Familienbegleitung vor und erzählt aus der Praxis.

Die KJBE im Kanton Graubünden

Die KJBE ist als Verein organisiert. Zum Bereich Familienunterstützende Angebote gehört die Sozialpädagogische Familienbegleitung. Mit diesem Angebot unterstützt KJBE seit 2006 145 Familien, zurzeit werden 16 Familien begleitet. Eine Familienbegleitung kann Monate bis Jahre dauern und findet in der Regel 4-6 Mal pro Monat statt. Das Angebot wird im Kanton Graubünden und angrenzenden Regionen genutzt. Ausschlaggebend sind oft Problemstellungen mit einem Kind. Der heilpädagogische Dienst Graubünden HPD oder die Mütter- und Väterberatung gelangen an die KJBE. Die SPF schaut das Familiensystem bei der Familie vor Ort an. Ein grosser Vorteil; ermöglicht Einblick ins System und ist vertrauensbildend.

Für Niki wurde eine Beistandschaft errichtet als sich seine Eltern trennten. Der Vater zeigte sich aktiv und leicht aufbrausend und die Mutter eher passiv und sensibel. In der Schule wirkte das sanfte und ruhige Kind verwahrlost; kam dauernd zu spät und es mangelte an Körperhygiene. Die SPF fokussierte das Sichern der Grundbedürfnisse sowie eine altersgerechte Förderung des Jungen. Als Niki wegen einer chronischen Krankheit hospitalisiert war, kam sein Schwesterchen zum Vater in Obhut. Niki lebte weiter bei seiner etwas überbehütenden Mutter, in einer beinahe symbiotischen Beziehung. Die Elternkonflikte überschatteten das Familienleben. Niki entwickelte Loyalitätskonflikte gegenüber der Mutter wegen den Besuchen beim Vater. Während der Familienbegleitung begann die Mutter ihr Verhalten zu reflektieren und lernte ihrem Sohn zu vertrauen, ihn loszulassen. So entstand ein entspanntes Familienverhältnis für die Eltern und die Kinder.

Petra fällt in der Schule auf; sie ist unruhig, zerstreut und impulsiv. Die Mutter nimmt eine Verteidigungshaltung ein, da sich Petra zuhause unauffällig verhält. Die Schulpsychologin avisiert die SPF und die Gemeinde erteilt die Kostengutsprache. Aufgrund der Ressourcen von Petra zuhause, schlägt die SPF vor ihre Lernziele anzupassen und allenfalls einen Schulwechsel zu prüfen. Dies bestärkt die Mutter positiv und sie muss sich gegenüber der Schule nicht mehr verteidigen... Petra wird ruhiger, kann sich besser konzentrieren und ein Schulwechsel wird abgeklärt.



Aufgaben und Zweck

Die KJBE kann nebst dem familienergänzenden und -unterstützenden Angebot auch weitere Aufgaben im Bereich Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen übernehmen oder Aufgaben abgeben.

Sie setzt sich ein für eine altersgerechte Bildung, Betreuung, Pflege und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Sie engagiert sich insbesondere in der frühkindlichen Förderung als Grundlage für eine gesunde soziale, emotionale und geistige Entwicklung der von ihr betreuten Kinder und unterstützt Erziehungsberechtigte in ihrer Aufgabe.

Wie kommt es zu einer Sozialpädagogischen Familienbegleitung?

Die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen innerhalb eines Familiensystems, der häufige Druck in der Arbeitswelt und die Erwartungshaltung im gesellschaftlichen Umfeld sind Bereiche, deren Ansprüchen man nicht immer gerecht werden kann. Je nach Situation stossen Familien an Grenzen oder geraten in eine Krise.

In Ergänzung zu den punktuell involvierten Dienststellen braucht es direkte Hilfeleistung und Begleitung bei der Familie zu Hause.

Die KJBE ist Mitglied im Fachverband CH Sozialpädagogische Familienbegleitung, mit schweizerischen Fachstellen

vernetzt und ihre Mitarbeitenden bilden sich laufend weiter. Dadurch setzt sie sich mit aktuellen entwicklungspsychologischen Methoden und Erkenntnissen auseinander und stärkt ihre Professionalität.

Auftrag und Kooperation

Der Auftrag für eine Sozialpädagogische Familienbegleitung erfolgt durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, Berufsbeistandschaft, Sozialdienst oder andere Institutionen und erfordert eine verbindliche Ansprechperson. Die Finanzierung wird durch den Auftraggeber sichergestellt. Die SPF wird nur dann eingesetzt, wenn die Familienmitglieder mit den Familienbegleiterinnen und -begleitern kooperieren und bereit sind, sich auf einen Begleitungsprozess einzulassen.

Was liegt Marianne Greuter am Herzen?

Ressourcen erkennen und benennen, eine gesunde Selbstreflexion, den Selbstwert und die Selbststeuerung fördern, Emotionen erkennen und einordnen, Aufklärung und Abgrenzung sind mir wichtig ...

Danke herzlich der BSKJT für die finanzielle Unterstützung von Begleitungen benachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Emerita Engel



Mirco wird im Kindergarten pädagogisch gestützt. Er verhält sich auffällig; ausgeprägte emotionale Schwankungen, Distanzlosigkeit und niedere Frustrationstoleranz. Er versinkt oft in seiner eigenen Welt oder verliert sich in Kriegsspielen. In der Arbeit mit der Familie stellt sich heraus; Mirco erlebte häusliche Gewalt und ist traumatisiert, eine Therapie ist erforderlich. Die Mutter verhält sich sehr kooperativ und zusammen mit der Therapeutin bearbeitet Mirco das Trauma. Er wirkt ausgeglichener, was auch im Kindergarten auffällt und erfreut.

ZAHLEN

		2018	Vorjahr
Bilanz 2018			
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	796'677.63	788'236.13
	Forderungen		
	- gegenüber Dritten	1'442.85	597.10
	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	1'000.00
	Total Umlaufvermögen	798'120.48	789'833.23
Anlagevermögen	Immobilien	1'397'720.00	1'397'720.00
	./. Wertberichtigung Immobilien	-230'931.60	-204'931.60
	Total Anlagevermögen	1'166'788.40	1'192'788.40
	Total Aktiven	1'964'908.88	1'982'621.63
Passiven	Fremdkapital		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	28'933.15	22'567.35
	Passive Rechnungsabgrenzung	250.00	980.00
	Hypotheken	1'000.00	1'000.00
	Total Fremdkapital	30'183.15	24'547.35
	Eigenkapital		
	Stiftungskapital	1'958'074.28	1'991'227.13
Jahresverlust / -gewinn	-23'348.55	-33'152.85	
	Total Eigenkapital	1'934'725.73	1'958'074.28
	Total Passiven	1'964'908.88	1'982'621.63

Erfolgsrechnung 2018

BETRIEBSRECHNUNG STIFTUNG

Einnahmen	Spenden und Legate	10'563.20	12'253.00
	ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
	Zins- und Wertschriftenertrag	301.05	325.80
	Total Einnahmen Stiftung	10'864.25	12'578.80
Ausgaben	Kostengutsprachen	-69'320.45	-75'110.80
	Finanzaufwand	-213.50	-163.55
	Büro- und Verwaltungsaufwand	-20'989.15	-18'333.05
	Total Aufwand Stiftung	-90'523.10	-93'607.40
	Betriebsergebnis Stiftung	-79'658.85	-81'028.60

BETRIEBSRECHNUNG Liegenschaft

Einnahmen	Mietzinseinnahmen	102'064.10	106'808.50
	Aktivzinsen	0.00	0.00
	Total Einnahmen Liegenschaft	102'064.10	106'808.50
Ausgaben	Hypothekarzinsen	-27.50	-27.50
	Unterhalt und Reparaturen	-11'997.30	-24'865.40
	übriger Aufwand	-7'729.00	-8'039.85
	Abschreibung Immobilien	-26'000.00	-26'000.00
	Total Aufwand Liegenschaft	-45'753.80	-58'932.75
	Betriebsergebnis Liegenschaft	56'310.30	47'875.75

Jahresverlust 2018 / -gewinn Vorjahr

-23'348.55 **-33'152.85**

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
**Bündnerische Stiftung für Kinder-
und Jugendtherapie (BSKJT)**
7000 Chur

Chur, 16. April 2019

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der **Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie, Chur** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

TRM Treuhand Reto Müller



Reto Müller
Zugelassener Revisionsexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte



Kerstin Schrofer
Treuhanderin mit eidg. FA

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Spenden von CHF 100.00 bis 149.00

A. + R. Camenzind
Gemeinde Klosters-Serneus
Ingrid Camenisch
Tobias Herrmann

Spenden von CHF 150.00 bis 200.00

Willi Haustechnik AG
Gemeindeverwaltung Laax

Spenden von CHF 201.00 bis 499.00

Ev. Kirchgemeinde Sagogn

Spenden über CHF 500.00

Ruth Wolf
KAB Chur
Anny und Martin Theus-Studer-Stiftung

Herzlichen Dank auch für alle Spenden unter CHF 100.00



